

## Persönliche Informationen

---

Name	Juliane Jael Elise Engel (geb. Lamprecht)
Geburtsdatum	07.03.1982
Staatsangehörigkeit	Deutsch
Dienststellung	Vertretungsprofessorin des Lehrstuhls f. Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)  Akademische Rätin (a.Z.) Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) (beurlaubt)
Konfession	Evangelisch-lutherisch
Familienstand	Verheiratet, zwei Kinder
Dienstadresse	Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change  Institut für Pädagogik  Bismarckstr. 1a  91054 Erlangen
Privatadresse	Schwemmseeweg 7 91058 Erlangen

## Hochschulbildung

---

Juli 2019

**Positive Zwischenevaluation des Habilitationsverfahrens** mit dem Titel „Subjekt und Bildung im Kontext globaler Transformationsdynamiken – grundlagentheoretische, methodologische und empirische Beiträge zur kritisch-kulturwissenschaftlichen Erziehungswissenschaft“

(Auskunft geben gern Prof. Benjamin Jörissen und Prof. Arnd-Michael Nohl; Gutachten können jederzeit angefragt werden). [Einreichung Juli 2020]

Juli 2010	<b>Abgeschlossenes Promotionsverfahren</b> an der Freien Universität Berlin (FU Berlin); Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie mit dem Titel <i>Evaluation und Imagination. Eine praxeologische Studie zu den Bewertungslogiken pädagogischer Akteure im Übergang vom Elementar- in den Primarbereich</i> (Bewertung: summa cum laude; Erstgutachter: Prof. Christoph Wulf, Zweitgutachter: Prof. Ralf Bohnsack).
Dezember 2006	<b>Erlangen des akademischen Grades Dipl. Päd.</b> (Bewertung: mit Auszeichnung).
WS 2002/03 – WS 2006/07	<b>Studium der Erziehungswissenschaften</b> ; Schwerpunkte: Historisch-pädagogische Anthropologie, Schulpädagogik und Qualitative Bildungsforschung (Diplomarbeitsthema: <i>Orientierungsrahmen der Leistungsbewertung bei Lehrern – eine qualitative Analyse auf der Basis von Gruppendiskussionen</i> ; Bewertung: 1,0).

## Beruflicher Werdegang

WS 2020/21	<b>Vertretung des Lehrstuhls für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change</b> am Institut für Pädagogik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
WS 2019/20 – SoSe 2020	<b>Vertretung des Lehrstuhls für Schulpädagogik</b> am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Bamberg.
Seit April 2016 (für die Zeit der Lehrstuhl- Vertretungen sonderbeurlaubt)	<b>Akademische Rätin a.Z.</b> am Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung [Prof. Benjamin Jörissen] an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).
März 2015 – April 2016	Mutterschutz und Elternzeit (zweites Kind).
Dezember 2013 – April 2016	<b>Postdoktorandin</b> im interdisziplinären DFG-Graduierten-Kolleg 17/18 „Präsenz und implizites Wissen“ an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg [Sprecher*innen: Prof. Heike Paul, Prof. Frank Adloff, Prof. Clemens Kaufmann].
Januar 2013 – September 2013	Mutterschutz und Elternzeit (erstes Kind).

Juli 2011 – Dezember 2013	<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b> an der Freien Universität Berlin (FU Berlin), Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Arbeitsbereich Qualitative Bildungsforschung [Prof. Dr. Ralf Bohnsack].
April 2008 – Juni 2011	<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b> im Fachbereich Pädagogik, Philosophie und Psychologie in der Abteilung Sozialpädagogik I an der Universität Trier [Prof. Dr. Birgit Althans].
Januar 2007 – Dezember 2008	<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b> im interdisziplinären DFG-Projekt „Repräsentationen und Praktiken der Geburt“ am Arbeitsbereich Anthropologie und Erziehung der Freien Universität Berlin (FU Berlin). [unter der Leitung von Prof. Christoph Wulf]

## Wissenschaftlicher Werdegang

---

Seit Juli 2019	Exzellenzförderung „Emerging Talents Initiative“ der FAU Erlangen-Nürnberg. Bereitstellung von finanziellen und personellen Ressourcen zur Beantragung eines Drittmittelprojekts (DFG).
Seit September 2018	Vorstandsmitglied der Kommission Qualitative Bildungs- und Biografieforschung (QBBF) in der Sektion Allgemeine Pädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE).
2014 – 2020	Mitarbeit im internationalen Forschungszusammenhang „Cultural Transformation and Learning“ [Regelmäßige Kooperationstreffen (Tagungen und Workshops) an verschiedenen Standorten. Unter der Leitung von: Prof. Dr. Staffan Selander (University of Stockholm), Prof. Dr. Roger Säljö (University of Göteborg), Prof. Dr. Gunter Kress (University College London; UCL), Prof. Dr. Carey Jewitt (University College London; UCL), Prof. Dr. Christoph Wulf (Freie Universität Berlin; FU Berlin). Publikation im Erscheinen: <i>Learning as Social Practice: Beyond Education as an Individual Enterprise</i> . New York: Routledge.
Juni 2012 – Juni 2014	Mitarbeit in „DIGIT-M-ED-Global Perspectives on Learning and Development with Digital Video-Editing Media: A Qualitative Inquiry in Everyday Lives of Marginalized Young People“ Unter der Leitung von: University of Crete/Dr. E. Dafermakis & Dr. Sofia Triliva/UOC Greece, Freie Universität Berlin/Prof. C. Wulf/FU Berlin, Germany Institute of Education, University of London/Prof. C. Jewitt/IOE UK Jawaharlal Nehru University/Dr. G. Srinivas/JNU India Pontificia Universidade Católica de São Paulo/Prof. M.C. Magalhaes & Dr. Fernanda Liberali/PUC SP Brazil, Moscow State University of Psychology and Education/Dr. Natalya Ulanova & Prof. Vitaly Rubtsov/MSUPE Russia.

Mai 2012 – Januar 2013	<p>Funding scheme: Marie Curie Actions- International Research Staff Exchange Scheme (IRSES)</p> <p>Mitarbeit im DFG-Graduierten-Kolleg 17/18 „Präsenz und implizites Wissen“ als assoziierte Wissenschaftlerin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).</p>
Februar 2007 – Juli 2011	<p>Mitarbeit im Forschungsprojekt „Europäische Bürgerschaft aus Erfahrung lernen mit der Vielfalt der Sprachen und der Kulturen“</p> <p>Durchführung empirischer Studien an EU-Schulen in Deutschland und Frankreich.</p> <p>Gefördert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk.</p>
März/April 2010	<p>Guest researcher an der Universität Stockholm, Department of Didactic Science and Early Childhood Education.</p>

## Einwerbung von Drittmitteln

---

Oktober 2015 – Februar 2019	<p><b>„Glokalisierte Lebenswelten: Rekonstruktion von Modi des ethischen Urteilens im Geographieunterricht“ (EN 1136)</b></p> <p>Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)</p> <p>Gesamtvolumen 363.846 Euro, Projektleitung des Teilprojekts Pädagogik: 99.057 Euro) an der FAU Erlangen-Nürnberg.</p> <p>Beteiligte Fächer: Geographie-Didaktik, Prof. Rainer Mehren und Praktische Philosophie, PD Stefan Applis.</p>
Oktober 2009 – Juni 2011	<p><b>Responsive Organisations- und Biografieforschung</b></p> <p><b>„Lebensbühne: Wo stehe ich - wo will ich hin?“</b></p> <p>Eine internationale Forschungsstudie zu biografischen Entwürfen von Schüler und Schülerinnen in Kooperation mit dem Centre de psychologie et d'orientation scolaires (CPOS) Luxemburg.</p> <p>Gesamtvolumen 15.000 Euro.</p> <p>Projektleitung zusammen mit Prof. Dr. Birgit Althans.</p>
Februar 2009 – Oktober 2011	<p><b>„HipHop, Fußball und Azubi-Coaches – aktuelle Transformationen der Jugendberufshilfe. Zum Wandel biografischer Orientierungen von Jugendlichen“</b></p> <p>In Kooperation mit „TAKTIK – Treffpunkt für Aktivierung, Kommunikation, Trainings, Integration und Kultur“ Übungsräume für Kunst- und Kulturprojekte sowie Räume zur Qualifizierung Jugendlicher im Bereich handwerklicher und kreativer Grundfertigkeiten dem Palais e.V. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Trier.</p> <p>Gesamtvolumen 20.000 Euro.</p>

## Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

---

- Prozesse der Subjektivierung im Kontext globaler Transformationsdynamiken
- Biographieforschung im Anschluss an Erkenntnisse des *material, practical* und *performative* turn
- Gesellschaftskritische Theorie und Empirie zu aktuellen Praktiken der Marginalisierung und Minorisierung in Schule und Unterricht
- Qualitativ-rekonstruktive Unterrichtsvideographie
- Glokalisierte Praktiken ethischen Urteilens in Schule und Unterricht
- Responsive Organisations-, Schul-, Bildungs- und Biographieforschung

## Auszeichnungen

---

Juli 2019	Exzellenzförderung: Auszeichnung als „Emerging Talent Initiative“ (ETI) in einem kompetitiven Auswahlverfahren an der FAU Erlangen-Nürnberg [Drittmittelförderung, siehe Anhang].
September 2012	Preis der Deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) für einen fundierten Beitrag zur Theorie und Methodik der Evaluation.
Juli 2012	Preis für die beste Lehre im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin (FU Berlin) [erstplatziert in der Erziehungswissenschaft].
November 2011	Marie-Schlei-Preis [Erster Preis Promotion] an der Freien Universität Berlin (FU Berlin), Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie.
November 2008	Preis für die beste Lehre im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin (FU Berlin) [erstplatziert in der Erziehungswissenschaft].

## Schulerfahrung

---

2006-2007	Forschungs-Aufenthalte an Gymnasien und Gesamtschulen in Berlin
-----------	---

- (Publikation: Lamprecht, J (2007): Die Bewertung von Schülerleistungen. Eine kritische Reflexion auf der Basis der Dokumentarischen Evaluationsforschung. Berlin: Logos-Verlag.)
- 2008-2012      Forschungs-Aufenthalte an Gesamt-, Haupt- und Grundschulen in Trier  
 (Publikation: Lamprecht, J: (2012) Rekonstruktiv-responsive Evaluation in der Praxis. Neue Perspektiven dokumentarischer Evaluationsforschung. Wiesbaden: VS-Verlag.)
- Schulische Unterrichtserfahrung:  
 Praxisbezogene Schulung von Lehrkräften der am Projekt beteiligten Schulen in den eingesetzten Unterrichtsmethoden mittels Lehrvorführungen.
- 2014-2020      Forschungsaufenthalte an Schulen in Stockholm (Internationales Forschungsprojekt „Learning“)  
 (Publikation: Wulf, C./Althans, B./Audehm, K./Engel, J.: Learning as a performative social process. Mimesis, Ritual, Materiality and Subjectivization. In: Kress, G./Wulf, C./Selander, S./Jewitt, C./Säljö, R. (Hrsg.): *Learning as Social Practice: Beyond Education as an Individual Enterprise*. New York: Routledge. (forthcoming))
- 2012-2013      Forschungsaufenthalte an Gymnasien in München  
 (Empirische Pilotierung für das DFG-Projekt, Publikation: Engel, J. (2016): „Pädagogische Blicke zwischen inneren und äußeren Bildern“. In: Graßhoff, G./ Schmidt, F./ Schulz, M. (Hrsg.): *Pädagogische Blicke*. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. S. 164-192.)
- Schulische Unterrichtserfahrung:  
 Praxisbezogene Schulung von Lehrkräften der am Projekt beteiligten Schulen in den eingesetzten Unterrichtsmethoden mittels Lehrvorführungen.
- 2015-2020      Forschungsaufenthalte an vier Gymnasien (bayernweit): Treatment- und Unterrichtsentwicklung, Lehrer- und Lehrerinnenfortbildung, Videographieforschung im Kontext des DFG-Projekts „Glokalisierte Lebenswelten – Rekonstruktion von Modi ethischen Urteilens im Geographieunterricht“
- Schulische Unterrichtserfahrung:
- Praxisbezogene Schulung von Lehrkräfte der am Projekt beteiligten Schulen in den eingesetzten Unterrichtsmethoden mittels Lehrvorführungen
  - Erstellung von Vignetten zu Unterrichtsmethoden zu Schulungszwecken und zum Einsatz in der responsiven Phase des Forschungsprojektes (Rückkopplung der Forschungsergebnisse an die Praxis)
- 2017-2020      Arbeit im FAU-Schulnetz „FAU *innovativ*“ am Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen und am Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau:
- Schulische Unterrichtserfahrung:

- Q-Phase 11/12: Medienphilosophische und kulturtheoretische Inhalte im Philosophie-Kurs am Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen
- Q-Phase 11/12: Grundlagen sozialwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden am Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau

## Mitgliedschaften

---

- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) in der Sektion Schulpädagogik (Kommission Schulforschung und Didaktik) und in der Sektion Allgemeine Pädagogik (Kommission: Pädagogische Anthropologie und Qualitative Bildungs- und Biographieforschung).
- Mitglied im ces e.V.: Centrum für qualitative Evaluations- und Sozialforschung.

*Juliane Engel*

Erlangen, den 13.10.2020